

17.07.2017 – Nr. 51

Beachparty in Zandvoort: ADAC GT Masters sucht Halbzeitmeister

- Freier Eintritt für Stehplätze in den Dünen mit dem „Dünenticket“
- Bisher sechs verschiedene Saisonsieger in sechs Rennen
- SPORT1 überträgt beide Rennen live und in voller Länge

München. Sommer, Sonne, Ferien und Supersportwagen an der niederländischen Nordseeküste: Mit dem vierten von insgesamt sieben Läufen feiert das ADAC GT Masters zur besten Urlaubszeit an diesem Wochenende (21.–23. Juli) in Zandvoort Saisonhalbzeit. In den ersten sechs Rennen gab es sechs verschiedene Sieger. Gibt es auf dem beliebten Traditionskurs erstmals einen „Wiederholungstäter“ oder stehen erneut Fahrer erstmals ganz oben auf dem Podest? Die beiden Rennen werden am Samstag (ab 13.30 Uhr) und am Sonntag (ab 13.00 Uhr) bei SPORT1 live und in voller Länge übertragen. Online sind die Rennen im Livestream unter adac.de/motorsport und sport1.de zu sehen.

Mit dem Dünenkurs in Zandvoort steht eine der bei Fahrern und Teams beliebtesten Strecken im Kalender der „Liga der Supersportwagen“ an. Schnelle und anspruchsvolle, teilweise nicht einsehbare Kurven sowie Höhenunterschiede – die 4,307 Kilometer lange und bereits 1948 eingeweihte Strecke hat trotz Umbauten ihren ursprünglichen Charakter bewahrt und begeistert immer noch die Piloten. Als Tabellenführer reist Jules Gounon (22/F, Callaway Competition) zum zweiten Auslandsgastspiel der Saison. Der Franzose hat an diesem Wochenende einen neuen Teamkollegen: Stammpartner Daniel Keilwitz (27/D) fällt verletzungsbedingt aus und wird in der Corvette C7 mit der Startnummer 77 durch Lokalmatador Renger van der Zande (31/NL) vertreten. Gounon/Keilwitz übernahmen zuletzt auf dem Red Bull Ring dank eines Sieges und eines dritten Ranges mit insgesamt 80 Meisterschaftszählern die Gesamtführung. „Das Ziel ist es, möglichst viele Punkte zu sammeln“, so Gounon. „Wir müssen mal abwarten. Eigentlich liegt der Kurs uns nicht so, aber wir bauen auf die neue Asphaltdecke, die uns hoffentlich entgegenkommt.“

Die Verfolger werden vom ebenfalls einmal siegreichen BMW-Duo Ricky Collard (20/GB) und Philipp Eng (27/A, beide BMW Team Schnitzer) angeführt, die 19 Punkte zurückliegen. Allerdings tritt der Brite in Zandvoort nicht an und wird im einzigen BMW M6 im Feld durch Nicky Catsburg (29/NL) vertreten. „Wir haben nicht erwartet, dass wir vor dem Wochenende in Zandvoort in der Fahrer- und Teamwertung so gut dastehen“, so Eng. „Diese Positionen wollen wir jetzt natürlich festigen. Ich freue mich darauf, in Zandvoort Nicky Catsburg als Lokalmatador an meiner Seite zu haben. Ich denke, er passt sowohl fahrerisch als auch menschlich sehr gut ins Team. Wir kennen uns und verstehen uns ausgezeichnet. Zudem kennt er den Kurs natürlich sehr gut, von daher sollte er uns helfen können.“ Auch der Österreicher ist vom Kurs begeistert: „Zandvoort zählt zu den besten Events des ganzen Jahres. Der Kurs macht mit seinem Layout extrem viel Spaß – besonders die schnellen Passagen ab Kurve fünf finde ich großartig. Er ist fast eine kleine Nordschleife. Der Sand, der immer wieder auf die Piste geweht wird, macht ihn aber auch besonders anspruchsvoll.“

Auf den Tabellenplätzen drei bis sechs liegen dicht gedrängt Robert Renauer (32/D) und Sven Müller (25/D, beide Precote Herberth Motorsport) im Porsche 911, die Mercedes-Fahrer Luca Stolz (21/D) und Luca Ludwig (27/D, beide Mercedes-AMG Team ZAKSPEED) und sowie die beiden Lamborghini-Crews vom GRT Grasser-Racing-Team, Ezequiel Perez Companc (22/RA) und Mirko Bortolotti (27/I) sowie Rolf Ineichen (39/CH) und Christian Engelhart (30/Wolnzach) innerhalb von nur vier Zählern. Während die Porsche- und Lamborghini-Duos ebenfalls schon ganz oben auf dem Podest standen, sind Stolz und Ludwig noch ohne Sieg. Die sechsten Saisonsieger sind Mathieu Jaminet (22/F) und Michael Ammermüller (31/Rotthalmünster,

beide KÜS Team75 Bernhard). Die Fahrerpaarung des Teams des zweimaligen Le-Mans-Siegers Timo Bernhard liegt derzeit auf dem achten Tabellenrang.

Für die Zuschauer gibt es vor Ort eine ganz besondere Aktion: Sie können das Rennwochenende auf dem Circuit Zandvoort, bei dem außerdem die ADAC TCR Germany, die Spezial Tourenwagen Trophy (STT) und der Renault Clio Cup Central Europe antreten, auf den Stehplätzen in den Dünen rund um die Strecke gratis verfolgen. Mehr Informationen gibt es unter: www.circuitzandvoort.nl/en/events/adac-gt-masters#event-tab-gratis-tickets. Karten für das Fahrerlager und für die Tribünen können im offiziellen Ticket-Shop des ADAC GT Masters unter adac.de/motorsport bestellt werden und sind an der Tageskasse erhältlich.

ADAC GT Masters-Kalender 2017

28.04.-30.04.2017	Motorsport Arena Oschersleben
19.05.-21.05.2017	Lausitzring (mit DTM)
09.06.-11.06.2017	Red Bull Ring/Österreich
21.07.-23.07.2017	Circuit Zandvoort/Niederlande
04.08.-06.08.2017	Nürburgring
15.09.-17.09.2017	Sachsenring
22.09.-24.09.2017	Hockenheimring Baden-Württemberg

Weitere Informationen unter www.adac.de/gt-masters

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de
Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters
www.adac.de/motorsport